

„Warnschuss oder Anfang vom Ende“

FDP-Landeschef Heiner Garg sprach in Stockelsdorf über den Brexit

Stockelsdorf. Hoher Besuch beim Stammtisch der FDP in Stockelsdorf: Heiner Garg, der Landesvorsitzende der Liberalen, gab sich die Ehre in der Runde von rund einem Dutzend Gästen, um über das Thema Brexit zu sprechen. Scherzhaft stimmte Garg ein mit den Worten „Wir sind ja alle nur gekommen, weil wir den doppelten Brexit feiern wollen“ – mit Blick auf die Fußball-EM, die für England schon zu Ende ist. Garg war einer Einladung des FDP-Kreisvorsitzenden Jörg Hansen gefolgt. „Bei diesem wichtigen Thema müssen wir Liberale Stellung beziehen“, so Hansen. Und das Thema Brexit sei nun einmal brandaktuell. „Es passiert etwas in Europa“, so Hansen, „und ob es gut ist, das müssen wir herausfinden.“ Und Heiner Garg, promovierter Wirtschaftswissenschaftler und schon seit vielen Jahren in politischen Geschäft tätig, soll dabei helfen in der Stockelsdorfer Runde.

Zunächst einmal erinnerte Garg daran, dass dieses Brexit-Referendum bereits vor drei Jahren ange-

kündigt wurde vom Premier David Cameron, der im Falle einer damaligen Wiederwahl versprach, eine solches Referendum durchzuführen. „Aber er hat nie geglaubt, dass es eine Mehrheit für den Austritt geben wird“, so Garg, der „unglaublich verärgert“ darüber ist, „dass Cameron sich als Gambler gestellt hat – und er hat sich verreckt.“

Heiner Garg ist der Überzeu-



FDP-Landeschef Heiner Garg sprach über den Brexit. Foto: DD

gung, dass Europa nur gemeinsam eine Zukunft hat, da sich manche Probleme wie der Flüchtlingsstrom oder die hohe Jugend Arbeitslosigkeit in einigen südeuropäischen Ländern wie Spanien nur gesamt-europäisch lösen ließen.

Für Großbritannien sieht Garg nach dem Referendum keinen Weg zurück. Dabei hoffe Garg, dass nicht die Briten die Bedingungen des Austritts bestimmen, sondern die 27 anderen EU-Länder. „Je schneller die negativen Folgen des Brexit zu spüren sind, desto weniger Zulauf werden Euro-Gegner in anderen Ländern haben“, so Garg. Aus seiner Sicht gebe es zwei Möglichkeiten: „Entweder der Brexit ist ein Warnschuss oder der Brexit ist der Anfang vom Ende.“

Garg wünscht sich, „dass dieses Europa nicht gegen die Wand fährt“. Dieses gemeinsame Europa, in dem es seit 70 Jahren Frieden gibt und die Menschen in dem größten Wohlstand leben, den es auf diesem Kontinent jemals gab. DD